

# NIEDERSCHRIFT HFA/0011/2021

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 23.11.2021 im  
Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:

Frau Heike Ahlers

Herr Matthias Ahlers

Herr Thomas Schulze Temming

Vertretung für Herrn  
Marco Lennertz

Herr Franz Josef Schulze Thier

Herr Werner Wiesmann

Vertretung für  
Herrn Christoph  
Ueding

Frau Hanna Hüwe

Herr Christof Peter-Dosch

Vertretung für  
Herrn Thomas Ja-  
kobi

Herr Thomas Tauber

Herr Thomas Walbaum

Vertretung für  
Herrn Carsten  
Rampe

Frau Iris Pawliczek

Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW:

Herr Niels Geuking

Gäste:

Frau Dagmar Bix

Herr Ludwig Heimann

nicht öffentlicher Teil

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing

Frau Marion Lammers

Herr Martin Struffert

Herr Rainer Hein

Herr Marco Hidding

Schriftführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:00 Uhr

Die Vorsitzende Frau Dirks stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Ahlers stellt vor Beginn der Sitzung den Antrag, dass der nicht öffentliche Teil um den Tagesordnungspunkt "Ausstattung der Schulen mit Luftreinigern" erweitert wird. Frau Dirks weist darauf hin, dass die Ausgaben hierfür im Haushaltsplan 2021 als überplanmäßige Ausgabe geführt werden und somit in dieser Sitzung kein Beschluss gefasst werden kann – lediglich ein Informations- bzw. Sachstandsausgleich.

Die Vorsitzende Frau Dirks lässt über diesen Antrag abstimmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **TAGESORDNUNG**

### **I. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Antrag der FDP Fraktion vom 08.10.2020 hier: Bürgerbüro im Rathaus**

Herr Heimann erörtert anhand einer Präsentation (s. Anlage) die heutige Situation in der Stadtverwaltung Billerbeck und deutet mögliche Umnutzungen der Räumlichkeiten an. Anhand von Beispielen stellt er umgebaute Bürgerbüros vor und empfiehlt u.a. die Nutzung eines Selfservice-Terminals, der allerdings nicht behindertengerecht ausgestattet ist.

Des Weiteren wird hervorgehoben, dass die wesentlichen Dienstleistungsbüros für die Bürger überwiegend im ersten Obergeschoss untergebracht sind. Es besteht zwar ein Aufzug für Rollstuhlfahrer – jedoch gibt es für seh- oder hörgeschädigte Bürger keine Unterstützung bzw. räumlichen Orientierungshilfen.

Frau Dirks betont, dass seitens der Bürgerschaft noch keine negative Kritik hinsichtlich des Bürgerservices vorgetragen wurde. Die Besetzung der Büros sei zu 90 % der Öffnungszeiten mit zwei Mitarbeiterinnen gewährleistet. Zudem wurde die Digitalisierung auch in diesem Bereich vorangetrieben – z.B. online Buchung von Terminen, An- bzw. Abmeldungen bzgl. Wohnsitz.

Es schließt eine Diskussion über die Raumnutzungsmöglichkeiten im Erdgeschoss an. Positiv gesehen wird die Lage des Tourismusbüros in unmittelbarer Nähe der allgemeinen Empfangstheke. Weitere Räumlichkeiten (Lager Büromaterial, Büro Hausmeister, Büro Rainer Hein) könnten – nach genauerer Prüfung (Diskretionsbereiche) – in weitere Umplanungsmaßnahmen einbezogen werden.

Frau Pawliczek schlägt vor, gegebenenfalls auch Räumlichkeiten außerhalb der historischen Stadtverwaltung, aber in unmittelbarer Nähe anzumieten.

Seitens der Verwaltung, Herr Messing, wird die Optimierung von betrieblichen Abläufen in den letzten Jahren hervorgehoben. Die Realisierung eines Bürgerbüros (erste Überlegungen bereits 2004) ist bislang aus Gründen des Platzmangels nicht umgesetzt worden.

Frau Dirks bedankt sich bei Herrn Heimann und schlägt vor, zunächst weitere Beratungen in den Fraktionen und innerhalb der Verwaltung folgen zu lassen und im Januar 2022 Ideen bzw. Vorschläge zu besprechen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

## 2. **Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2025**

Frau Lammers erläutert die Änderungen des bereits vorgestellten Haushaltsentwurfes 2022 und beantwortet Rückfragen zufriedenstellend.

Frau Hüwe stellt 2 Anträge:

1. Berücksichtigung von 20.000 EUR für die Erstellung eines Klimakonzeptes
2. Berücksichtigung von weiteren 12.500 EUR für die Artenvielfalt und Pflanzung von Hecken

Die vorgenannten Anträge sollen zunächst in den Fraktionen beraten werden.

Herr Tauber bedankt sich bei Frau Lammers für die gute Vorbereitung und vor allem für die frühzeitige Unterrichtung der Fraktion. Herr Tauber bittet um eine Information zum Stellenplan – Erhöhung um 11 Stellen seit 2015. Frau Lammers sagt eine Überprüfung zu und stellt die Zahlen zur Verfügung (Anmerkung: Die Zahlen wurden den Fraktionsvorsitzenden bereits zugemailt).

Seitens der SPD werden keine weiteren Anträge gestellt.

Herr Ahlers hebt hervor, dass im Umgang mit öffentlichen Geldern auch immer die generationsübergreifende Verantwortung Berücksichtigung finden müsse. Weitere Anträge seitens der CDU werden nicht gestellt.

Frau Pawliczek – Vertreterin der FDP – verzichtet ebenso auf weitere Anträge.

### **Beschlussvorschlag für den Rat:**

1. Aufgrund der §§ 78 ff. GO NRW wird die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2022 mit den weiteren Bestandteilen und Anlagen unter Einbeziehung der sich im Beratungsgang der HFA Sitzungen ergebenden Anpassungen

sungserfordernisse und Änderungsbeschlüsse, die in einer Änderungsliste zusammengefasst sind, beschlossen.

2. Der Stellenplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

**3. Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 25.11.2020 hier: Antrag von 30 km Hecke innerhalb der Kommunen, Billerbeck, Havixbeck und Nottuln**

Frau Dirks weist auf die Vorbeschlüsse im Umweltausschuss hin. Es folgen keine Wortmeldungen, so dass der Beschlussvorschlag verlesen wird.

**Beschlussvorschlag für den Rat:**

Der Antrag des Imkervereins Havixbeck e. V. auf Anpflanzung von 30 km Hecke innerhalb der Kommunen Billerbeck, Havixbeck und Nottuln wird abgelehnt.

Die Durchführung von Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz sollen weiterhin bei dem zukünftigen Ausbau von Wirtschaftswegen überprüft werden. Sich ggf. anbietende Maßnahmen sind in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern durchzuführen.

Sollten sich in dem Termin mit dem Naturschutzzentrum, der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Nachbarkommunen evtl. Projektideen bzw. Maßnahmen ergeben, wird hierüber in der nächsten Sitzung des Bezirks- und Umweltausschusses berichtet.

<b>Stimmabgabe:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
CDU	5		
Bündnis90/Die Grünen		2	
SPD		2	
FDP	1		
Bürgermeisterin	1		

**4. Mitteilungen**

**4.1. Flüchtlingsaufnahmegesetz - Herr Struffert**

Herr Struffert teilt mit, dass das Flüchtlingsaufnahmegesetz, welches auch eine Kostenerstattungsregelung enthält, letzte Woche in geänderter Fassung veröffentlicht wurde.

Darin sind folgende Änderungen geregelt und somit Empfehlungen von Prof. Lenk umgesetzt worden:

- a) Die monatliche Pauschale für Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren wird ab dem 01.01.2021 von 866,00 € auf 875,00 € pro Person angehoben.
- b) Für Flüchtlinge mit negativem Asylverfahren, die nach dem 31.12.2020 vollziehbar ausreisepflichtig geworden sind, wird eine einmalige Pauschale von 12.000,00 € erstattet. Bisher betrug die Erstattung maximal drei Monatspauschalen zu 866,00 €. Für Billerbeck wird noch in diesem Jahr mit einer Nachzahlung von rd. 75.000,00 € gerechnet.
- c) Für sogenannte Bestandsgeduldete, also ausreisepflichtige Personen, die bis zum 31.12.2020 eine Duldung erhalten haben, hat das Land für die Jahre 2021 / 2022 jeweils 175 Mio. Euro und für die Jahre 2023 / 2024 jeweils 100 Mio. Euro vorgesehen. Auf Billerbeck entfallen davon für die ersten beiden Jahre jeweils rd. 122.000,00 € und für die beiden Folgejahre rd. 69.000,00 €

Die Gesamtnachzahlung für das laufende Haushaltsjahr beträgt somit rd. 200.000,00 €

## **5. Anfragen**

### **5.1. Spielplatz Oberlau II - Frau Hüwe**

Frau Hüwe fragt nach, ob die am Spielplatz Oberlau II entfernte Schaukel ersetzt werde.

Frau Dirks bejaht diese Frage.

### **5.2. Holzklettergerüst Spielplatz Oberlau III - Frau Hüwe**

Frau Hüwe möchte wissen, ob der marode Zustand des Holzklettergerüsts bekannt sei.

Frau Dirks sagt seitens der Verwaltung eine Überprüfung zu.

### **5.3. Beschlusskontrolle Mandatos - Frau Hüwe**

Auf Rückfrage von Frau Hüwe, ob es hinsichtlich der Beschlusskontrolle im Bereich Mandatos einen neuen Sachstand gibt – verneint Frau Dirks dieses.